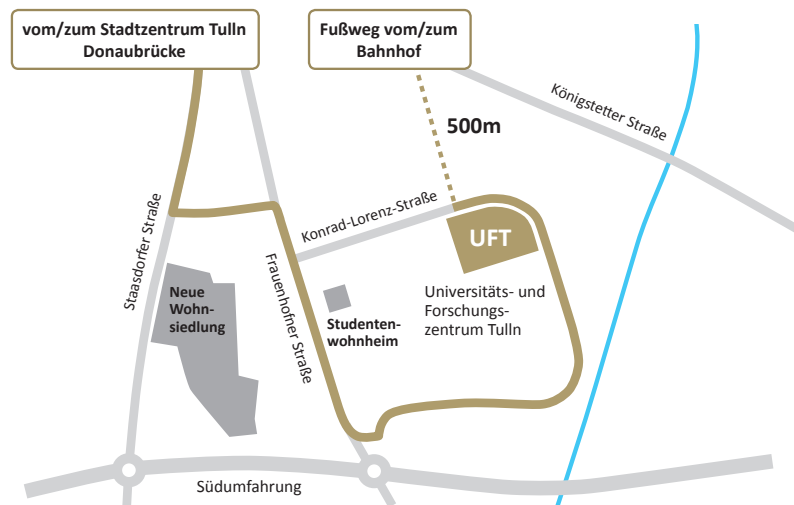


Shuttle-Service und Anreise

Bitte bei der Anmeldung jeweils Hin- und Rückfahrt reservieren.

Hinfahrt: 09:00 von Wien Schwedenplatz (Nachtabus-Haltestelle) bis UFT Tulln
09:30 von Vetmeduni Vienna (Veterinärplatz 1, 1210 Wien) bis UFT Tulln

Rückfahrt: 11:45 von UFT Tulln bis Wien Schwedenplatz (ca. 12:45 Uhr)
13:40 von UFT Tulln über Vetmeduni Vienna (ca. 14:25 Uhr) bis Wien Schwedenplatz (ca. 15:00 Uhr)



COMET

Competence Centers for
Excellent Technologies



Einladung

zur Eröffnung des COMET K1-Kompetenzzentrums FFoQSI



Donnerstag, 16. März 2017 von 10:30 – 13:30 Uhr

Universitäts- und Forschungszentrum Tulln (UFT) der Universität für Bodenkultur Wien
Konrad-Lorenz-Straße 24, 3430 Tulln



vetmeduni
vienna



Das Kompetenzzentrum FFoQSI: Qualität, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation vom Feld bis zum Teller

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gab am 30. Juli 2016 den Startschuss für FFoQSI, das erste K1-Kompetenzzentrum für Forschung und Innovation im Futter- und Lebensmittelbereich. FFoQSI steht für Feed and Food Quality, Safety & Innovation. Das K1-Zentrum vereint die Kompetenz der Gesellschafter Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna), Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) und FH Oberösterreich sowie weiterer führender wissenschaftlicher Institutionen wie AIT – Austrian Institute of Technology, AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) und RECENDT (Research Center for Non Destructive Testing) mit dem Know-how von über 30 innovativen Partnerunternehmen, die in verschiedenen Bereichen der Produktion und Verarbeitung von Futter- und Lebensmitteln tätig sind. Das gemeinsame Ziel: Die gesamte Wertschöpfungskette heimischer Futter- und Lebensmittel besser, sicherer und nachhaltiger zu machen.

Die Eröffnung des K1-Kompetenzzentrums FFoQSI am 16. März 2017 unterstreicht die ökonomische und ökologische Bedeutung des heimischen Agri-Food-Bereichs.

Transdisziplinäre Forschung entlang der Produktionsketten

FFoQSI deckt mit seinem Forschungsprogramm die gesamte Wertschöpfungskette pflanzlicher und tierischer Lebensmittel ab – vom Feld bis zum Teller. Futter- und Lebensmittelproduktion greifen inhaltlich ineinander: Nur gutes und sicheres Futter für die Nutztiere garantiert auch eine hohe Qualität unserer Lebensmittel. FFoQSI verfolgt daher ein transdisziplinäres Konzept. Erklärtes Ziel ist es dabei, Innovation und Lebensmittelsicherheit voranzutreiben. Damit ist die Forschung von FFoQSI zum Vorteil aller und kommt bei jedem einzelnen an – nämlich auf dem eigenen Teller!

Qualität, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation

Die Partnerunternehmen von FFoQSI – von Start-Ups über innovative kleine und mittlere Unternehmen bis zu höchst erfolgreichen internationalen Big Playern – setzen auf Forschung, um die Qualität und Sicherheit ihrer Produktionsprozesse und Produkte nachhaltig zu steigern und mit Innovation zu punkten. Gleichzeitig stehen den FFoQSI-Partnern in Zukunft qualifizierte und erfahrene Nachwuchskräfte zur Verfügung, die bereits aus der gemeinsamen Projektarbeit bekannt sind. Beides wird die Qualitäts- und Innovationsführerschaft der kooperierenden Unternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerb signifikant stärken. Im Rahmen von Kooperationen steht die von FFoQSI aufgebaute Problemlösungskompetenz weiteren in- und ausländischen Unternehmen der Futter- und Lebensmittelwirtschaft langfristig zur Verfügung.

Programm

- 10:30 **Begrüßung**
Josef Glößl, Vizerektor für Forschung und Internationale Forschungs-kooperation der Universität für Bodenkultur Wien
Petra Winter, designierte Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien
Johann Kastner, Leiter Forschung der FH Oberösterreich
- 10:40 **Eröffnungsreden**
Elmar Pichl, Sektionschef der Sektion IV - Universitäten, Fachhochschulen, Personalmanagement, Raum, Interne Revision, Gender- und Diversitätsmanagement, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Rupert Pichler, Leiter der Abteilung I2 – Forschungs- und Technologie-förderung, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Petra Bohuslav, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport des Landes Niederösterreich, in Vertretung von Landeshauptman Erwin Pröll
Andreas Wildberger, Leiter des Bereichs Strukturprogramme, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
- 11:00 **Vorstellung des K1-Zentrums FFoQSI**
Martin Wagner, Wissenschaftliche Leitung FFoQSI, Vetmeduni Vienna
Jürgen Marchart, designierter Geschäftsführer FFoQSI
Rudolf Krska und *Thomas Prohaska*, Area Key Researcher FFoQSI, BOKU
- 11:45 **Key Note: Verarbeitungsprozesse als Wege zur Integration der Lebensmittelkette**
Dietrich Knorr, Professor für Lebensmittelbiotechnologie und -prozesstechnik an der Technischen Universität Berlin, Präsident der Internationalen Vereinigung der Lebensmittelwissenschaft und -technologie (IUFOST)
- 12:15 **Eröffnung der Posterpräsentation der 12 FFoQSI-Projekte sowie der „Messe der Innovationen“ – innovative Beiträge der Partnerunternehmen / Grußworte**
Josef Glößl, Vizerektor für Forschung und Internationale Forschungs-kooperation der Universität für Bodenkultur Wien
Petra Winter, designierte Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien
Im Anschluss laden wir sehr herzlich zu Buffet und Networking ein.
Moderation: Claus Zeppelzauer, ecoplus. Niederösterreichs Wirtschafts-agentur GmbH
- ca. 13:30 **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Bitte um Anmeldung **bis Mittwoch, 1. März 2017** per E-Mail an einladung@vetmeduni.ac.at oder unter T +43 1 25077-1154. Bitte geben Sie uns auch bekannt, **ob und welche Shuttle-Busse** Sie in Anspruch nehmen möchten.